CARUS CONSILIUM SACHSEN
Die Gesundheitsregion

NEWSLETTER 3-2021

10 Jahre Familiengesundheitspaten

Feierliche Würdigung der Familiengesundheitspatinnen und -paten zum 10. Jubiläum im Universitätsklinikum Dresden.

Vor genau zehn Jahren sind in Dresden neun Familiengesundheitspatinnen mit einem besonderen Auftrag gestartet: Frühzeitig die Weichen für ein gesundes Aufwachsen von Kindern zu stellen. Das daraus entstandene Netzwerk zählt mittlerweile fast 100 ehrenamtliche Begleiterinnen und Begleiter an den drei Standorten Dresden, Görlitz und Zwickau. Weitere sächsische Regionen sollen künftig hinzukommen. Zum zehnten Jubiläum in diesem Jahr wurde den vielen ehrenamtlichen Familiengesundheitspatinnen und -paten für ihr herausragendes Engagement gedankt.

„Das Projekt ist genau an der Schnittstelle von Jugendhilfe und Gesundheitswesen angesiedelt. So ist es gelungen, mit Hilfe der geschulten Patinnen und Paten die gesundheitlich-soziale Entwicklung von Kindern in den ersten drei Lebensjahren zu fördern und Netzwerke zu bestehenden Angeboten für Schwangere, Familien und Alleinerziehende zu bilden. Familien kompetent zu stärken, ist das Ziel einer guten Familienpolitik. Die Familiengesundheitspaten als ehrenamtliche Vertrauens- und Bezugspersonen sind dabei ein ganz wichtiger Baustein, der als Fundament für junge Familien wirken soll. Für zehn Jahre intensives Engagement danke ich sehr“, sagte Petra Köpping, Sächsische Staatsministerin für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Durch den Einsatz der Patinnen und Paten konnten so in den letzten zehn Jahren über 200 junge Familien in Sachsen ehrenamtlich begleitet werden. „Gemeinsam mit unseren vielen Ehrenamtlichen, als auch der landespolitischen Unterstützung in Sachsen und weiteren Partnerinnen und Partnern haben wir ein Netzwerk aufgebaut, bei dem Eltern mit ihren Fragen, rund um die gesunde Entwicklung ihres Kindes nicht mehr allein gelassen werden“, betont Raimund Böhle, Prokurist der Carus Consilium Sachsen GmbH (CCS). Prof. Dr. Hendrik Berth, Supervisor bei den Familiengesundheitspaten und wissenschaftlicher Mitarbeiter der Psychosozialen Medizin und Entwicklungsneurowissenschaften am Universitätsklinikum »

Carl Gustav Carus Dresden fügte hinzu: „Die Familiengesundheitspatinnen und -paten leisten seit zehn Jahren wichtige Aufgaben, in dem sie einerseits Familien unterstützen und andererseits professionelle Hilfsangebote für Eltern von Babys und Kleinkindern vermitteln. Von besonderer Bedeutung für die Akzeptanz und Wirksamkeit der Angebote für die Patinnen und Paten sind dabei, die auf die Bedürfnisse der jeweiligen Familie zugeschnittenen Kommunikationsstrukturen. Diese werden im Rahmen der Ausbildung erworben und durch stetige Supervision gesichert. Die Patinnen und Paten sind dabei gerade in Zeiten großer Unsicherheit eine wertvolle Stütze für die jungen Eltern und Familien."

Für alle Familiengesundheitspatinnen und -paten hat im September, unter Beachtung der 3-G-Regeln, eine Dankesveranstaltung im Universitätsklinikum Dresden stattgefunden.

SACHSEN

FAMILIEN GESUNDHEITS PATEN

Starke Strukturen und weitere Standorte in Sachsen

Werden auch Sie Träger eines regionalen Standortes der Familiengesundheitspaten in Sachsen!

Träger eines sächsischen Standortes der Familiengesundheitspaten können Einrichtungen der Gesundheitsversorgung (z. B. eine Klinik), gemeinnützige Körperschaften (gGmbH, eingetragener Verein) oder Einrichtungen der örtlichen Daseinsvorsorge (Stadt oder Kreisverwaltung, freie Träger) sein. „Wir freuen uns über neue Partnerinnen und Partner, die das Angebot in den nächsten Jahren mitgestalten und ausweiten wollen. Aufgrund der langjährigen Erfahrung in diesem Projekt und den gut ausgebauten Netzwerken, in denen wir uns bewegen, kann die CCS GmbH alle Schritte von der Beantragung der Mittel über die Einarbeitung der Koordination bis hin zur kontinuierlichen Öffentlichkeitsarbeit begleiten", so Dr. Olaf Müller, Geschäftsführer der CCS GmbH.

Kontakt:
Susanne Nestler
Projektkoordinatorin Familiengesundheitspaten
Telefon: 0351 458-3814 | familienpaten@carusconsilium.de

∅ 12. Partnerdialog Carus Consilium Sachsen 2021

Digitale Plattformen: Inseln oder pan-europäische Lösung? – Teil 3

Über digitale Plattformen in der Gesundheitswirtschaft sprachen beim 12. Partnerdialog Carus Consilium Sachsen im Rahmen der dritten Gesprächsrunde die Fachexperten Rainer Striebel (AOK PLUS – Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen), Prof. Dr. Joachim Niemeier (Dresden International University GmbH), Dr. Christian Wegner (Medipolis Gruppe) und Dr. Alexia Zurkuhlen (Leiterin, gewi-Institut für Gesundheitswirtschaft e.V.). Die vergangenen zwei Jahre der Corona-Pandemie haben gezeigt, wie wichtig digitale Technologien für die Gesundheitsversorgung sind. Mittlerweile existieren vielversprechende Ansätze. Dennoch scheitern diese oft an der fehlenden öffentlichen Akzeptanz – sowohl bei den Patientinnen und Patienten als auch den Leistungserbringern. Unter der Moderation von Holger Scholze, Moderator und TV-Börsenanalyst, sprachen die Experten daher unter anderem auch über die Chancen für Nutzende von innovativen Kommunikations- und Gesundheitslösungen. Letztendlich waren sich alle Teilnehmenden des Expertengesprächs darin einig, dass nur wenn der echte Nutzen für den Anwendenden klar aufgezeigt wird, digitale Lösungen in das Bewusstsein der Bevölkerung gebracht können und so die Akzeptanz gefördert werden kann. Dafür bedarf es allerdings einer sehr guten Kommunikationsstrategie.

Der 12. Partnerdialog fand am 2. März 2021 virtuell statt. Rund 90 Teilnehmende von Akteuren und Partnern der Gesundheitsregion Carus Consilium Sachsen und des Freistaates Sachsen sowie überregionale Interessenten nahmen an dem Treffen teil.

Save the Date – Partnerdialog am 2. März 2022

„Boostern“ im ländlichen Raum – Zwischen Prävention, Ansiedlung und Wirklichkeit

13. Partnerdialog Carus Consilium Sachsen am 2. März 2022 in Dresden

Am 2. März 2022 findet der 13. Partnerdialog Carus Consilium Sachsen in Dresden statt, diesmal unter dem Thema „Boostern“ im ländlichen Raum – Zwischen Prävention, Ansiedlung und Wirklichkeit“.

Gemeinsam mit hochkarätigen Vertretern aus dem Gesundheitswesen werden wir die Stärkung und Sicherung einer guten Gesundheitsversorgung in ländlich geprägten ostsächsischen Regionen unter die Lupe nehmen. Wir werden erfolgreiche Pilotprojekte vorstellen, aber auch diskutieren, ob es trotz der Bemühungen und gezielten Fördermaßnahmen überhaupt noch möglich ist, die notwendige Struktur auf dem Land aufrecht zu halten. Gemeinsam mit Vertretern aus Politik, Ärzteschaft, Versorgung und Wirtschaft wollen wir dieses spannende Thema beim kommenden Partnerdialog in 2022 vertiefen.

Als Partner der Gesundheitsregion Carus Consilium Sachsen, möchten wir Ihnen in diesem Rahmen wieder die Möglichkeit geben, in einer Posterausstellung Ihre versorgungs- und themenrelevanten Projekte aus der Region den Teilnehmenden zu präsentieren. Dafür stellen wir Ihnen eine Präsentationsfläche in Form eines Plakates kostenfrei zur Verfügung.

Bei Interesse an einer Beteiligung bitten wir um eine kurze Rückmeldung bis zum 10. Januar 2022 unter info@carusconsilium.de.

Merken Sie sich schon jetzt den Termin für 2022 in Dresden vor: 13. Partnerdialog am 2. März 2022 von 16.00 bis 19.00 Uhr

Starte auch Du für die Gesundheitsregion Ostsachsen in 2022!

13. Rewe Team Challenge

Nachdem das Team der Carus Consilium Sachen GmbH (CCS) in diesem Jahr wieder gemeinsam mit mehr als 10.000 Läuferinnen und Läufern aus zahlreichen großen und kleinen Unternehmen auf der Fünf-Kilometer-Strecke quer durch die Innenstadt von Dresden unterwegs war, werden die CCS-Mitarbeitenden am 25. Mai 2022 erneut hoch motiviert am Start stehen.

Für die kommende Saison möchte die CCS GmbH auch andere Laufbegeisterte motivieren, um sich für die Gesundheitsregion Ostsachsen stark zu machen. Die CCS GmbH stellt Partnerinnen und Partnern der Gesundheitsregion für die 13. Rewe Team Challenge am 25. Mai 2022 in Dresden vier Plätze bereit. Wer also Lust und Zeit am Laufen hat und sich darüber hinaus für die Region stark machen möchte, richtet eine kurze Info mit dem Stichwort „REWE TeamChallenge 2022“ an info@carusconsilium.de.

Gatekeeper

Start der intelli@ge-App

Ab sofort kann die App intelli@ge kostenfrei genutzt werden. Dieses Tool wurde im Rahmen des europaweiten, Horizon2020 geförderten Projektes „GATEKEEPER – Gesund in der zweiten Lebenshälfte", entwickelt. Die App soll Menschen in der zweiten Lebenshälfte die Themen Gesundheit und – im speziellen – psychische Gesundheit und Wohlbefinden näherbringen. Während der COVID-19-Pandemie wurde einmal mehr verdeutlicht, wie wichtig psychische und körperliche Gesundheit sind. Isolation, Verluste geliebter Menschen und psychische Belastung haben ältere Menschen besonders stark getroffen.

Intelli@ge bietet wissenschaftlich fundierte Informationstexte zur psychischen Gesundheit, Übungen zur Entspannung und Achtsamkeit sowie Kontaktinformationen zu weiterführenden Hilfen. Innerhalb der App sind außerdem verschiedene Forschungsfragen eingebettet, um die Bedürfnisse und Anforderungen älterer Menschen besser zu verstehen. Die App ist für alle Android-Geräte verfügbar und kann ganz einfach und kostenlos über den Google-Playstore heruntergeladen werden. Jeder, der über 50 Jahre alt ist, sich für Gesundheit und psychisches Wohlbefinden interessiert sowie ein Tablet oder Smartphone benutzt, kann an dieser Studie teilnehmen.

Weitere Informationen zur sächsischen Teilstudie und intelli@ge-App erhalten Sie unter www.intelliage.de. Die App wird dort genau erklärt und Sie erfahren wo bzw. wie sie diese kostenlos herunterladen können. Außerdem finden Sie Informationen zu unseren Projektpartnern und einem Gewinnspiel am Ende der Studie.

Wir freuen uns, wenn Sie uns dabei unterstützen, die intelli@ge-App sachsenweit bekannt zu machen und zum Erfolg des Projekts beizutragen. Dazu senden wir Ihnen gerne Flyer für eine Auslage in Ihrem Hause zu. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Projektkoordination unter der Telefonnummer 0351 458-3729 oder per E-Mail an intelliage@ukdd.de.

Weitere Informationen: www.intelliage.de.

Kontakt:
Ulrike Sobczak
Tel.: 0351 458-3729
ulrike.sobczak@ukdd.de
www.gatekeeper-project.eu

GATEKEEPER

Horizon2020
European Union Funding
for Research & Innovation

HoCare2.0

Co-Creation als Lösungsweg: Bereitstellung innovativer Produkte und Dienstleistungen in der häuslichen Pflege

Gemeinsam mit zehn weiteren Partnern aus Mitteleuropa unterstützt die Carus Consilium Sachsen GmbH (CCS) im Rahmen des Interreg Central Europe Projektes HoCare2.0 die Bereitstellung und den Einsatz hochinnovativer Produkte und Dienstleistungen für die häusliche Pflege. Das Ziel des europäischen Projektes HoCare2.0 ist es mit Hilfe von Co-Creation das Leben von älteren Menschen zu erleichtern. Bis 2060 wird jeder dritte Mensch in Europa über 65 Jahre alt sein. Der Wirtschaftsbereich „Silver Economy" wächst damit rasant. Dieser Trend schafft eine Nachfrage nach technologischen Produkten und Dienstleistungen, die vor allem von Seniorinnen und Senioren und ihren pflegenden Angehörigen genutzt werden. Leider sind diese am Markt bisher wenig erfolgreich, denn oftmals wissen ältere Menschen nicht, wie sie diese Technologien für sich nutzen können. Es besteht daher ein wachsender Bedarf, die Zielgruppe in den Produktgestaltungsprozess mit einzubeziehen.

Seniorinnen testen die neue Tino DTB-App.

Pilot-Testphase

Das europäische Projekt HoCare2.0 unterstützt seit zwei Jahren die Entwicklung innovativer häuslicher Pflegedienstleistungen und -produkte. „Im Projekt arbeiten elf Partner zusammen, darunter die CCS GmbH und das Dresdner Universitätsklinikum Carl Gustav Carus (UKD). Gemeinsam haben sie zum Ziel, ältere Menschen, ihre Familien und Pflegekräfte zu unterstützen", sagt Corina Röllig, Projektmanagerin bei der CCS GmbH. „Derzeit befinden wir uns in der Prototyp-Phase mit unseren beiden Pilot-Partnern", fügt Corina Röllig hinzu.

Eines der Produkte, die entwickelt werden, ist die App Tino DTB. Der Tino DTB ist ein Digitaler Therapiebegleiter für Krebspatientinnen und -patienten mit einer oralen Therapie. Die App dient als Kommunikationsplattform zwischen dem Anwendenden und seinem persönlichen medizinischen Betreuungsteam. Sie hilft Patientinnen und Patienten, sich in ihrer Therapie besser zurechtzufinden, den Überblick zu behalten und das medizinische Betreuungsteam in Echtzeit über das Befinden zu informieren. Beim zweiten Piloten, welcher zusammen mit der TU Chemnitz entwickelt wird, handelt es sich um die „Intelligente Audioanalyse im Bereich assistiertes Leben" (IAA). Hier durften die Seniorinnen und Senioren den Entwicklungsprozess schon sehr frühzeitig begleiten. Bereits von der ersten Idee an, wurden die Möglichkeiten des zukünftigen Produktes gemeinsam besprochen und diskutiert. Basierend auf dem Konzept des Papierprototypen entstand ein Mockup. Dieses wird derzeit zur Demo weiterentwickelt und soll Mitte Dezember zum Test zur Verfügung stehen. Mit der IAA wollen die Entwickler der TU Chemnitz für mehr Sicherheit in der häuslichen Umgebung sorgen. Zum einen können Senioren bei Unregelmäßigkeiten im Tagesablauf an Routineaufgaben erinnert werden. Zum anderen können Gefahren frühzeitig erkannt werden. Eine Benachrichtigung an Pflegende kann hier Folgen vorbeugen. Die Pilotversuche laufen derzeit gleichzeitig in sechs europäischen Ländern. Mit dabei sind Klein- und Mittelständische Unternehmen für die Bereitstellung innovativer Produkte sowie öffentliche Dienstleister.

Kontakt CCS GmbH:
Corina Röllig
Tel.: 0351 458-2965
corina.roellig@carusconsilium.de

Kontakt Universitätsklinikum Dresden:
Ulrike Sobczak
Tel.: 0351 458-3729
ulrike.sobczak@ukdd.de

Interreg CENTRAL EUROPE
European Union European Regional Development Fund
HoCare2.0

Weiterbildungsverbund Carus Consilium Sachsen

Verbundtreffen 2021

Bei der diesjährigen Verbundveranstaltung des Weiterbildungsverbund Carus Consilium Sachsen (CCS) trafen sich im November Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung, interessierte Medizinstudierende der TU Dresden und Partnerinnen und Partner der Gesundheitsregion Carus Consilium Sachsen zum Austausch. Einmal im Jahr organisiert die Carus Consilium Sachsen GmbH dieses Treffen, um über aktuelle Themen zur ärztlichen Weiterbildung Allgemeinmedizin in der Gesundheitsregion Ostsachen zu diskutieren. In diesem Jahr stand die Videosprechstunde als wirksame Unterstützung in der Hausarztpraxis im Mittelpunkt. Das Forum Junge Ärzte der Sächsischen Landesärztekammer stellte sich ebenfalls vor.

Trotz des Online-Formates bekamen die Teilnehmenden die Möglichkeit, individuelle Fragen und Anliegen an die Expertinnen und Experten zu stellen und sich persönlich auszutauschen und zu vernetzen. „Durch die Teilnahme externer Interessentinnen und Interessenten, Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung als auch stationärer und ambulanter Verbundpartnerinnen und -partner war ein guter interaktiver Austausch möglich. Wir sehen, dass solche Verbundtreffen sowohl für angehende Allgemeinmedizinerinnen und -mediziner als auch für niedergelassene Ärztinnen und Ärzte sowie Klinikpartnerinnen und -partner wichtig sind. Daher planen wir weiterhin regelmäßige Verbundtreffen, eventuell auch im kleineren Rahmen als eine Art Stammtisch. Gerade in Bezug auf die dringende Besetzung von Stellen in der Region um Dresden erachten wir es als wichtig, im engen Kontakt mit den Kliniken und Praxen zu stehen und gegenseitig Unterstützung anzubieten. Denn gerade über die vielen Vorteile einer Weiterbildung in kleineren Kliniken und ländlichen Praxen gibt es für die angehenden Hausärztinnen und -ärzte allerhand zu berichten“, fasst Sophia Wirth, Projektmanagerin des Weiterbildungsverbundes CCS zusammen.

Kontakt:
Sophia Wirth
Tel.: 0351 458-15040
wbv@carusconsilium.de

WEITERBILDUNGS VERBUND
CARUS CONSILIUM SACHSEN

SACHSEN

Die Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Frohe Weihnachten

Das Team der Carus Consilium Sachsen GmbH wünscht Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit sowie ein gesundes neues Jahr 2022! Unseren Partnerinnen und Partnern der Gesundheitsregion Carus Consilium Sachsen danken wir für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit in diesem Jahr. Für das kommende Jahr wünschen wir Ihnen alles Gute, vor allem aber bleiben Sie gesund!

Das Bild hat Elisa-Malou für uns gestaltet. Sie nimmt mit ihren Eltern an unserem Projekt Familiengesundheitspaten in der Region Dresden teil.

www.familiengesundheitspaten.de